



Kurzinformation

Voraussetzungen der Eintragung in das Wählerverzeichnis

1. Wahlberechtigung

Voraussetzung für die Eintragung in das Wählerverzeichnis ist die Wahlberechtigung.

Als Wahlberechtigt zählen gemäß § 12 Bundeswahlgesetz (BWahlG)¹ alle **Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG)**, die am Wahltag das **achtzehnte Lebensjahr** vollendet haben, seit **mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland** eine **Wohnung innehaben** oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und nicht nach § 13 BWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 GG, die am Wahltag **außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben**, sind ebenfalls wahlberechtigt, sofern sie nach Vollendung ihres vierzehnten Lebensjahres **mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt** oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und dieser **Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurückliegt** oder **aus anderen Gründen** persönlich und unmittelbar **Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland** erworben haben und von ihnen betroffen sind.

2. Das Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis für die Bundestagswahl wird nach § 17 Abs. 1 Satz 1 BWahlG für jeden Wahlbezirk von den Gemeindebehörden geführt. Darin sind **von Amts wegen** gemäß § 16 Abs. 1 Bundeswahlordnung (BWO)² zum Stichtag, dem 42. Tag vor der Bundestagswahl, **alle Wahlberechtigten, die bei der Meldebehörde angemeldet** sind, einzutragen.

1 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, ber. S. 1594), zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 26. ÄndG vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482). Englische Fassung verfügbar unter: https://www.bundeswahlleiter.de/en/dam/jcr/4ff317c1-041f-4ba7-bbbf-1e5dc45097b3/bundeswahlgesetz_engl.pdf.

2 Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 10 Elfte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328). Englische Fassung verfügbar unter: https://www.bundeswahlleiter.de/en/dam/jcr/e146a529-fd3b-4131-9588-8242c283537a/bundeswahlordnung_engl.pdf.

Wahlberechtigte Deutsche, die am Wahltag **außerhalb Deutschlands** leben, sind nicht bei einer Meldebehörde angemeldet. Gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 BWO werden diese **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis aufgenommen. **Zuständige Behörde** ist nach § 17 Abs. 2 Nr. 5 BWO die **Gemeinde**, in der der Wahlberechtigte nach seiner Erklärung vor seinem Fortzug aus dem Wahlgebiet **zuletzt gemeldet** war, bzw. die Gemeinde, der er nach seiner Erklärung im Sinne des § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BWahlG **am engsten verbunden** ist, wenn er nie in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet war.

* * *